

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

61 (3.3.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 61.

Montag den 3. März

1845.

## Bekanntmachung.

Nro. 2050. Es wurde einem verdächtigen Menschen ein Boa abgenommen. Wem ein solcher abhanden gekommen, wird zur Meldung dabier aufgefodert. Karlsruhe den 26. Februar 1845.  
Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
K. B u r g e r.

## Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Kaufmann Wilhelm Reiß von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtsstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 7. April 1845 Vormittags 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch geböhrig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis- Urkunden oder Anretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, Bord- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 19. Februar 1845.

Großh. Stadtamt.

R u t h.

L D ä n g e r.

(2) [Aufforderung.] Auf Antrag der Erben des verstorbenen Schneidermeisters Heinrich Kühfuß dabier werden alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an genannte Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche am Dienstag den 4. März d. J. bei Assistenten Beck, im Zimmer Nro 3. des Großh. Stadtamtsrevisorats dabier anzumelden und zu begründen, da sie sonst bei der Erbtheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe den 18. Februar 1845.

Großh. Stadtamtsrevisor.

A. A.: M o r i e l l.

K ä r c h e r.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 21. Januar d. J. wird der Theilung wegen das zwischen Julius Homburg, Nathan und Veist Homburger dabier gemeinschaftliche zweistöckige Wohnhaus sammt Hof und da-

bei befindlichem Garten, Langstraße Nro. 167., einerseits L. S. Leons Erben, andererseits Fischhändler Dürr Wittwe

Mittwoch den 5. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr

im Hause selbst mit dem Beisage einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, daß, sobald der Anschlag oder mehr erlöbt ist, der definitive Zuschlag sogleich erfolge.

Karlsruhe den 5. Februar 1845.

Großh. Stadtamtsrevisor.

Gerhard.

vdt Ferd Zimmermann,

Assistent.

(2) [Hausversteigerung.] In Folge freiwilligen Uebereinkommens der Btheiligten wird das, zur Verlassenschaft der verlebten Kanzleidiener Michael Buhlschen Ehefrau gehörige Wohnhaus in der Rüppurrer Thorstraße Nro. 7. dabier, Freitag den 7. März d. J. Vormittags 9 Uhr, durch Notar Rinkler, auf diesseitigem Bureau einer nochmaligen und jedenfalls endgültigen Versteigerung ausgesetzt.

Jeder Lusttraagende hat bei der Versteigerung einen Bürgen mitzubringen, welcher notorisch cavent ist, oder sich als hinreichend vermöglich ausweisen kann, widrigenfalls sein Gebot nicht angenommen werden kann.

Karlsruhe den 26. Februar 1845.

Großh. Stadtamtsrevisor.

Gerhard.

L. Höck.

(3) [Nug- und Brennholzversteigerung.] Aus der Forstbomaine Kosenwörth, Rüppurrer Forst, werden durch Bezirksförster Schmitz nachbenannte Hölzer öffentlich versteigert werden, und zwar:

Dienstag den 4. März d. J., Morgens halb 9 Uhr  
17 Stamm Rothruschen, }  
50 " Pappeln u. Weiden, } Nugholz.

Mittwoch den 5. März d. J. zu derselben Stunde  
198 Klafter ruschen, maßholder, eichen und  
pappel Scheitholz,

58 1/2 " gemischtes Prüaelholz,  
Donnerstag den 6. März d. J. Morgens halb 9 Uhr  
19175 Stück harte und gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an jedem der oben besagten 3 Tagen zu Forchheim am Rathhaus.

Karlsruhe den 21. Februar 1845.

Großh. Forstamt.

Fischer.

**Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.**

Im dem Gasthaus zum König von Preußen werden versteigert:

Montag den 3. März 1845, Nachmittags 2 Uhr

Manns- und Frauenkleider,  
Dienstag den 4. März d. J., Nachmittags 2 Uhr

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug

Mittwoch den 5. März d. J., Nachmittags 2 Uhr

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne  
Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel, ic. goldene Ketten, Uhr- u. Fingerringe, Wristknabeln ic.

Donnerstag den 6. März d. J., Nachmittags 2 Uhr

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn,  
Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.

Freitag den 7. März d. J., Nachmittags 2 Uhr

Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollzeug und andere  
Elenwaaren.

Karlsruhe den 27. Februar 1845.

Leihhaus-Verwaltung.

(2) [Güterversteigerung.] Aus Auftrag werden durch Unterscribenen Freitag den 7. März Nachmittags 4 Uhr, nachbeschriebene Gütersücke, als: ein Morgen Garten mit Gartenhaus und Brunnen, zwischen dem Karlsthor nahe dem Promenadenhaus gelegen, einseits Frau von Seemann anderseits Hrn. Conditor Kaufmann, dann ein und einhalber Morgen Acker, nahe bei dem Mühlburger Thor, beiderseits Hrn. Partikulier Schmidt, ferner 2 Acker etwas entfernter im nämlichen Gewann, neben Hrn. Partikulier Schmidt, jedes auf dem Platz selbst öffentlich versteigert werden, und bei einem annehmbaren Gebot dem Meistbietenden sogleich als Eigenthum zugeslagen. Bedingungen können bei Unterscribenem eingesehen werden.

Karlsruhe den 27. Februar 1845.

M. Wagner.

**Wohnungs-Anträge u. Gesuche.**

In der Adlerstraße No. 27 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist sogleich ein Zimmer mit Küche zu beziehen. Auch ist daselbst ein Mädchen vom Lande, das als Säugamme eine Stelle zu erhalten wünscht.

In der Zähringerstraße No. 42. ist im dritten Stock ein möblirtes freundliches Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

In der Karlsstraße No. 13. ist sogleich oder auf den ersten April ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, ebener Erde, ohne Möbel zu vermieten.

In der Kronenstraße No. 60. ist auf den 23ten April ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

Im Eckhaus der Herren- und Amalienstraße No. 2 ist ein freundliches Zimmer mit 2 Fenstern, in die Herrenstraße gehend, mit oder ohne Bett und Möbel auf den 1. März zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 50. zunächst dem Rondel sind zwei möblirte Zimmer zu 9 fl. und zwei dergleichen zu 8 fl. per Monat an ledige Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Hinterhaus.

In der Zähringerstraße No. 76. nächst der Iannaen Straße, sind im dritten Stock zwei freundliche Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 44. sind zwei hübsche möblirte Mansardenzimmer auf den ersten März zu vermieten.

(1) [Chaisenremisgesuch] Es wird sogleich eine große Remise zu miethen gesucht, wo auch der Hof dabei benützt werden darf, und wo möglich ein kleines Zimmer dazu gegeben werden kann. Näheres Zähringerstraße No. 40. im Seitenbau.

**Vermischte Nachrichten.**

(3) [Kapital zu verleihen] Bei der unterzeichneten Stelle liegen für verschiedene Verrechnungen folgende Kapitalien, nämlich: 2700 fl., 2200 fl., 500 fl., 500 fl., gegen 4½ pCt. Zinsen und doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

(3) [Dienstvertrag.] Es wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, der zugleich einige Kenntnisse von der Gärtnerei besitzt, gesucht, sein Eintritt könnte sogleich geschehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 15 Jahren, die schön Weisnähen und Spinnen kann, sucht einen Dienst bei einer Herrschaft als Kindsmädchen oder in eine kleine Haushaltung. Zu erfragen im großen Zirkel Nr. 9.

(1) [Verlorenes.] Am ersten März wurde in der langen Straße, von der Ritter- bis zur Kronenstraße, ein schwarz eingebundenes katholisches Gebetbuch, auf der einen Seite der Decke mit den Buchstaben K. E. und auf der andern mit 1844 bezeichnet, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Zähringerstraße No. 70 im zweiten Stock abzugeben.

(1) [Gefundenes] Es wurde gestern ein Kaffeelöffel gefunden, der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen die Einrückungsgebühr bei dem Diener der Madame Levinger, Herrenstraße No. 15. abholen.

**Privat-Bekanntmachungen.****Bleichanzeige**

Für die beliebte Langenstambacher Naturbleiche besorge ich wie bisher die Einsammlung der Leinwand und Garne, und werde für die Ablieferung der mir übergebenen Gegenstände bestens besorgt sein.

Conradin Saagel,  
dem Museum gegenüber.

**Anzeige.**

Eine frische Sendung Gallert-Gesundheitsfohlen sind so eben wieder angekommen, was ich der vielen Nachfragen wegen bei dieser feuchten Witterung ergebenst anzuzeigen mich beile. Preis per Paar 15 Kreuzer.

Ludwig Keller, Hofküchener,  
Carl-Friedrichs-Straße Nr. 1.

Frische Zufuhren feinstes Eslinger Kunstmehl sind angekommen, wovon der ¼ Str. zu 1 fl. 24 kr. und 1 fl. 22 kr. etlassen wird. Auch sind in der Woche wieder jeden Tag frische Laugebrezeln zu haben, bei Bäckermeister Adolph Hafner dem Pacificer Hof gegenüber.

## Literarische Ankündigungen.

Bei Franz Kölsche hier ist vorräthig:

### Wunderthäter und Ablasfrämer im 19. Jahrhundert.

Eine Parallele des 16. und 19. Jahrhunderts  
zur Charakteristik der Gegenwart. Preis 36 kr.

### Lese-Gesellschaft.

#### Liederkränz,

Mittwoch den 5. März d. J., Abends 7 Uhr  
ist Generalversammlung, wozu sämtliche Mitglie-  
der des Liederkränzes eingeladen sind.

Kartstube den 1. März 1845

Das Comité.

### Eintracht.

#### Cäcilien-Verein.

### IV. Concert.

Montag den 3. März 1845.

#### I. Abtheilung.

- 1) Ouverture zu dem Dratorium Paulus von Mendelssohn-Bartholdy.
- 2) Lied für Sopran mit Hornbegleitung von Edenhofer.
- 3) Declamation.
- 4) Sertet aus der Oper „Caar und Zimmermann“ von Korting.
- 5) Das deutsche Lied, Männerchor von Kallwoda, gesungen von der Liederhalle.

#### II. Abtheilung.

- 6) Chor aus dem Dratorium „Paulus“.
- 7) Terzett aus der Oper Fidelio von Beethoven.
- 8) Violinconcert von Wassermann.
- 9) Finale des 2. Actes zur Oper „das Nachtlager in Granada“ von Kreutzer.

Anfang 7 Uhr.

Hierzu laden wir die verehrlichen Mitglieder un-  
seres Vereins so wie die der Gesellschaft Eintracht  
ergebenst ein.

Der Vorstand.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 4. März: **Edwig, die Ban-  
ditenbraut**, Schauspiel in 3 Aufzügen von Kör-  
ner. Hierauf: **Die Zerstreuten**, Posse in vier  
Aufzügen von Koberue. Herr Flachsland vom  
Großh. Hoftheater zu Darmstadt: Julius und  
Karl als Gast.

#### Mittheilungen

aus dem

### Regierungsblatt.

Nro. 4. vom 1. März 1845. enthält:

1. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen  
Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
2. Gesetze und Verordnungen. 1. Die Berechtigung der  
Staatspensionäre betr. — 2. Die Aufnahme der Rotare

und Amtsrevisoratsgebühren in die Wittwenkasse für die  
Angestellten der Zivilstaatsverwaltung betreffend. b. Er-  
laubnis zur Annahme fremder Orden. Se. Kön. Hoh. der  
Großherzog haben durch allerhöchste D.ber vom 30. Jan.  
dieses Jahres dem Generalleutnant und Präsidenten  
des Kriegsministeriums, v. Freidorf, die nachgesuchte  
Erlaubnis, das ihm von Seiner Königl. Hoheit dem  
Großherzog von Hessen und bei Rhein verliehene Groß-  
kreuz des Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen  
annehmen und tragen zu dürfen, gnädigst zu ertheilen  
geruht. Durch allerhöchste D.ber. von demselben Tage  
ist dem Generalquartiermeister, Generalmajor von Fi-  
scher, und dem Major von Roggenbach im General-  
quartiermeisterstabe die Erlaubnis ertheilt worden, die  
ihnen von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzog  
von Hessen und bei Rhein verliehenen Orden, und zwar  
dem ersteren, das Kommandeurkreuz erster Klasse und  
dem letzteren, das Ritterkreuz erster Klasse des Ludwigs-  
ordens annehmen und tragen zu dürfen. c) Dienstnach-  
richten. Se. Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich  
allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 5. Dezember  
1844. dem Amtsrevisor von Ehren zu Eugen das Amts-  
revisorat Rheinfischhofheim zu übertragen; unter dem  
6. Februar 1845. die auf den Hofrath, Professor Dr. von  
Bangerow gefallene Wahl zum Prorektor der Uni-  
versität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1845.  
bis dahin 1846. allergnädigst zu bestätigen; die evang.  
Pfarrei Broggingen, Amts Kenzingen, dem Pfarrver-  
weser, Pfarrer Killius daselbst zu übertragen; unter  
dem 7. Februar den bisherigen Hofjunker Gustav Febrn.  
von Stengel, Bezirksförster zu Wiesloch, zu Aller-  
höchst Ihrem Kammerjunker zu ernennen; unter dem  
11. Februar den Rechtspraktikanten Joseph Nehm von  
Bruchsal zum Auditor zu ernennen und demselben das  
Auditorat in Mannheim zu übertragen; unter dem  
14. Febr. der Präsentation der fürstlich leiningen'schen  
Standesherrschaft des praktischen Arztes, Wund- und  
Hebärztes, Franz Julius Buchenberger in Billig-  
heim, zum Amtschirurgen bei dem großherzoglich bad.  
fürstlich leiningen'schen Bezirksamte Mosbach die aller-  
höchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen; die  
katholische Stadtpfarrei Philippsburg dem Benefiziaten  
Joseph Kolb daselbst, unter Verleihung des Dekanats  
und der Bezirksschulvisitatur, die katholische Pfarrei  
Buchheim, Bezirksamts Sockach, dem Pfarrer Ferdi-  
nand Koch zu Gottmadingen, und die katholische Pfarrei  
Dilsberg, Bezirksamts Neckargemünd, dem Pfarrer  
Adam Hönninger zu Freudenberg zu übertragen;  
endlich den Pfarrer Anton F. Nagel zu Dingsel-  
dorf, Bezirksamts Konstanz, seinem unterthänigsten An-  
suchen gemäß, und den Pfarrer Joseph Wild von Kirch-  
hofen, der Zeit in Freiburg, in den Ruhestand zu ver-  
setzen; der durch Präsentation des Herrn Fürsten von  
Fürstberg erfolgten Ernennung des Amtsassessors Ga-  
ner zu Donaueschingen zum Vorstande des Amts En-  
gen, unter Beförderung desselben zum Amtmann, die aller-  
höchste landesherrliche Bestätigung zu ertheilen.

### II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

a) Verordnung. Die Postsendungen der Justizbehörden  
in Justizsachen betreffend.

b) Bekanntmachungen. In Mühlburg wird mit  
dem 1. April d. J. eine Brief- und Fahrpostexpedition  
in's Leben treten. — 2) Der Sitz der Bezirksförsterei  
Reicholzheim wird nach Bronnbach verlegt, und diese  
Stelle künftig die Benennung „Bezirksförsterei Bronn-  
bach“ führen. — 3) Der Grundherr Freiherr Ludwig  
von Bertendorf zu Mannheim hat auf das Recht  
der Ausübung der Forst- und Jagdpolizei in der grunde-  
herrlichen Gemarkung Gauangeloch verzichtet, ebenso  
der Grundherr Freiherr C. von Vercküll auf das  
gleiche Recht in der Gemarkung Münchzell; beide Ge-  
markungen werden der Bezirksförsterei Wiesloch zuge-  
wiesen. — 4) Nach erstandener ordnungsmäßiger Prü-  
fung sind folgende Theologen: Carl Ludwig Sevin  
von Strümpfelbrunn, Theodor Hausrath von Stein,  
Ludwig Müller von Wertheim, Ernst Kronhard Hüb-  
ner von Stein, Friedrich Burkhard Schumacher von Hans-

nobler, Lehrer an dem Pädagogium in Durlach, Johann Nikolaus Bauer von Rammthal, Friedrich Ebert von Eifens, Georg Philipp Gieser von Waldorf, und Wilhelm Henniger von Breitenbrunn im Späthabree 1844. unter die evangelischen Pfarrkandidaten des Großherzogthums aufgenommen worden. — 5) Nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung sind auf den Antrag der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues die Geometerkandidaten: Wilhelm Bogenschütz von Kriegerthal, Friedrich Bürgin von Kirchen, Leander Schamberg von Mühlhausen und Johann Schifferdecker von Oberschleffenz als „gut befähigt“, Heinrich Leuzler von Durlach, Wilhelm Muggenfuß von Grenzach, Joseph Sattler von Biberach, Karl Waibel von Offenburg und Johann Zips von Berwangen als „hinlänglich befähigt“ aufgenommen worden. — 6) Stiftungen. Der am 25. Decbr. 1843. zu Donaueschingen gestorbene fürstlich fürstenberg'sche pensionirte Hofrath Konrad Dierrhamer hat durch Testament vom 18. März 1842. unter anderen wohlthätigen Stiftungen nachstehende zwei zum Besten seiner

Vaterstadt Hüfingen gemacht: 1) eine Stiftung im Kapitalbetrag von 10800 fl.; davon sollen a. 4000 fl. zur Herstellung und Unterhaltung von 4 geeigneten Wohnungen für 4 bürgerliche Familien von gutem Rufe, welche durch Unglücksfälle oder anderes Misgeschick so weit herabgekommen sind, daß sie keine eigene Wohnung mehr haben, noch ferne anzuschaffen vermögen, und somit der Stadtgemeinde zur Last fallen würden, verwendet werden, b. aus dem jährlichen Zins von 5000 fl. sollen die in die 4 Stiftungswohnungen aufgenommenen Familien Unterstützung erhalten, c. aus weiteren 1500 fl. soll der jährliche Zins unter 2 Knaben, welche armer, aber in gutem Rufe stehender bürgerlicher Eheleute Kinder sind, zur Erlernung eines gemeinen Handwerks vertheilt und verwendet werden, d. aus weiteren 300 fl. endlich soll der Zins zur Anschaffung von Schulbüchern oder anderen Schulfrequisten für arme aber fleißige, sittsame Schulkinder verwendet werden. 2) Eine Stiftung im Kapitalbetrag von 7344 fl. 27 Kr. zu dem vorhandenen allgemeinen Armenfond der Stadt Hüfingen. (Beschluß folgt.)

Frankfurter Börse am 1. März 1845

PL.	1844	1845	Pop.	Gold.	PL.	1844	1845	PL.	1844	1845	GELDSORTEN.	fl.	kr.
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	97 5/8	97 3/8	BOL.	2 1/2	Integrat.	63 1/2	63 1/2				
		50 fl. Loose v. 1840	66	65 3/4	LAND	1 1/2	Syndicats	—	98 3/4		Neue Louisdor	11	4
		Bankactien	2008	2008	BAYERN	3 1/2	ditto	—	90 7/8		Friedrichsdor	9	45
	5	Metalliq. - Obligationen.	114 3/8	114 1/8		3 1/2	Obligationen	—	101 3/4		Holl. 10 fl. Stücke	9	54
	4	ditto ditto	—	103 3/8			Ludwig-Canal-Actien	—	78 1/8		Rand-Ducaten	5	35
	3	ditto ditto	—	80	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300.	100 1/4	—		20 Franken-Stücke	9	27
OESTER-		250 fl. Loose b. Rothsch.	—	—			ditto à fl. 500	—	96 1/2		Engl. Sovereigns	11	55
REICH		500 fl. Loose v. 1834	135 7/8	135 5/8	DANE.	3 1/2	Obligationen	—	97 3/8		Laubthaler, ganze	2	33
	2 1/2	Stadtbank-Oblig.	158 3/8	158 1/4	STADT	4	ditto	—	102 7/8		Preussische Thaler	1	44
	4 1/2	Obligat. v. Barthmann	—	103 3/4			Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 1/2	78 1/4		Gold al Marco	3	77
	4	ditto ditto	—	102 1/4	NASSAU	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25	33 1/8	—		Hochhaltig-Silber	24	18
PREUS-	3 1/2	St.-Schuldach. à 105 Kr.	—	100 1/8			Oblig. bei Rothschild	—	98 1/8		Gering v. mittelhal.	24	12
SEN		Premienscheine	—	94 1/4	FRANK-	3 1/2	Obligationen	—	102 1/4				
SPANIEN	5	Acties incl. 8 Coupons	289 3/8	288 3/8	FOUR	4	Taunusbahn-Actien	392 1/2	392 1/4		DISCONTO . . .	2 3/4	
PORTUG.	2 1/2	Consols. Lat. à fl. 12	—	61			ditto Obligationen	—	—				

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

In den drei Kronen. Hr. Beyersdorfer, Hdm. von Arzheim.  
 Im Erbprinzen. Hr. Gopsner, Bezirksförster v. Reichenbach. Hr. Cornelius, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bandier, Part. von Zürich. Hr. Corra mit Fam. aus Mayland. Hr. Zink, Fabrikbesitzer von Pforzheim.  
 Im goldenen Auer. Hr. Ludwig, Kaufm. von Mannheim. Hr. Ponsar von Comberg.  
 Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Chadelin, Propr. mit Sohn von Paris. Hr. Sobelt, Rent. von London. Hr. Doucheniz, Propr. aus Holland. Hr. Keiner, Kfm. von Basel. Hr. Strählin, Kaufm. von Reutlingen. Hr. Jobst, Fabrik. von Stuttgart.  
 Im goldenen Kamm. Hr. Schottmüller, Handm. von Pfaffenroth. Hr. Geisert, Hdm. von Schwann.  
 Im goldenen Ochsen. Hr. Weisbrod, Bürgerm. von Weinheim. Hr. Eberle, desgl. von Leudenbach. Hr. Schmitz und Hr. Kohler, Gemeinderäthe v. Weinheim. Hr. Wolf, Gastgeber von Leudenbach. Hr. Albrecht, Pharmazeut von Waldshut.  
 In der goldenen Waage. Hr. Maier v. Heilsheim. Hr. Peter, Hdm. von Fortlouis.  
 Im Pariser Hof. Hr. Richard, Prof. von London. Hr. Bosquoy, Kfm. von Landau. Hr. Welfing, Kaufm. von Coburg. Hr. Maler, Part. von Gandel. Hr. Pelbing, Rent. von Wien. Hr. Föhring, Kfm. v. Straßburg. Hr. Butky, Partik. von Bucharest. Hr. Bouzge, Kfm. von Lyon. Hr. Mayer, Kfm. von Heilsbrunn.  
 Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Dagemann, Kfm. von Gießen. Hr. Schäfer, Kfm. v. Zürich. Hr. Kleinschmidt, Part. von Mannheim. Hr. Bode-

mer, Kfm. von Innsbruck. Hr. Lind, Geometer v. Darmstadt. Hr. Baumgärtner, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Ettlinger, Kfm. von Baden. Hr. May, Kaufm. von Reichenbach.  
 Im Rheinischen Hof. Hr. Birgler, Hdm. von Grombach. Hr. Desch, Kaufm. von Frammersbach.  
 Im Römischen Kaiser. Madame Heiligenthal von Baden. Hr. Koch, Kfm. von Mannheim. Hr. Lanzers, Fabrik. mit Gattin von Borchhorst.  
 Im rothen Haus. Hr. Bader, Kfm. v. Basel. Hr. Thomas, Part. von Mannheim. Hr. Baron von Reich mit Bed. von Paris. Hr. Frank, Kfm. von Baden. Hr. Becker, Fabrik. von Rehl. Hr. Dürm, Tonkünstler von München. Hr. Schmieber, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Huberte, Part. von St. Gallen.  
 In der Stadt Pforzheim. Hr. Wagner, von Bühl. Fog und Hr. Moll von Steia.  
 Im Waldhorn. Mad. Lang mit Sohn von Baden. Hr. Tobias, Kaufm. von Hamburg. Hr. Gay, Kaufm. von Köln. Hr. Kornel, Kaufm. von Winden. Hr. Rath, Deconom v. Bildbad. Hr. Fengel, Kaufm. v. Mainz. Hr. Keller, Kaufm. v. Raftatt. Hr. Kraemer, Kaufm. von Düsseldorf.  
 Im Fahringer Hof. Hr. Hufnagel, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Plas, Postverwalter von Speichingen. Hr. Ritter, Kaufm. von Gernig. Hr. Manzinget, Kaufm. v. Köln. Hr. Lauger, Architect v. Strasburg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Bierbrauermester Seifried: Hr. Herrmann, Gastgeber v. Wiesloch — Bei Hrn. Lehrer Leif: Mad. Winterroth von Sickingen. — Bei Hrn. Münzmeister Döll: Hr. Stadelmann von Hofswyl. — Bei Hrn. Kfm. Perrin: Mad. Beyreck von Ehlingen. — Bei Hrn. Hofdiaconus Hauerrath: Hr. Eimer, Hofgerichtsassessor v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.